presse

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

SPD stellt Sachverständige für Enquete Kommission "Künstliche Intelligenz" vor

***Sören Bartol**, stellvertretender Fraktionsvorsitzender;*
***René Röspel**, Sprecher der SPD-Abgeordneten in der Enquete KI:*

Die SPD-Bundestagsfraktion hat ihre Sachverständigen für die Enquete-Kommission "Künstliche Intelligenz - gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche, soziale und ökologische Potenziale" des Deutschen Bundestages vorgestellt.

„Die Enquete-Kommission wird sich am 27. September konstituieren. 19 Abgeordnete aller Fraktionen und ebenso viele Sachverständige werden sich in den Beratungssitzungen mit den wesentlichen rechtlichen, ethischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Fragen im Kontext künstlicher Intelligenz beschäftigen und Handlungsempfehlungen erarbeiten.

Die SPD wird Prof. Dr. Sami Haddadin, einen der führenden Robotikforscher Deutschlands von der TU München, Lothar Schröder vom Bundesvorstand der Gewerkschaft ver.di, Lena-Sophie Müller vom Netzwerk für die Digitale Gesellschaft D21 und den Juristen und Digitalisierungsexperten Jan Kuhlen vom Zentrum für digitalen Fortschritt D64 als Sachverständige in die Enquete Kommission entsenden.

Künstliche Intelligenz (KI) ist einer der Schlüsselfaktoren für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands im internationalen Vergleich. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Forschung zu KI verstärken, Unternehmen in der Anwendung unterstützen, die Verwendung in der Gesellschaft begleiten und auf der Höhe der internationalen Entwicklung bleiben, ohne dabei mögliche Risiken außer Acht zu lassen. KI bedeutet große Chancen für unser Land und stellt uns

IMPRESSUM
HERAUSGEBER CARSTEN SCHNEIDER, MDB **REDAKTION** LENA DALDRUP
TELEFON (030) 227-522 82 / (030) 227-511 18
E-MAIL PRESSE@SPDFRAKTION.DE

TEXT KANN IM INTERNET UNTER **WWW.SPDFRAKTION.DE** ABGERUFEN WERDEN.

SPD BUNDESTAGSFRAKTION

gleichzeitig vor Herausforderungen rechtlicher und ethischer Hinsicht, auf die wir als Gesellschaft eine Antwort finden müssen. Deswegen brauchen wir auch einen breiten Diskurs zu künstlicher Intelligenz. Im internationalen Vergleich sind wir spät dran und daher gut beraten, uns jetzt intensiv mit dem Thema zu befassen. Mit den von uns ernannten ExpertInnen sind wir bestens aufgestellt.

Nach dem Sommer 2020 soll die Enquete-Kommission ihren Abschlussbericht vorlegen."